

Optisch wie musikalisch passt alles bestens

Hornussen Musikgesellschaft präsentiert einer grossen Festgemeinde stolz ihre neuen Uniformen und die neue Fahne

VON PATRICIA STREIB

Feierlich wurden die schmucken Gewänder und das prächtige Vereinsbanner präsentiert, eingeweiht, geehrt und gesegnet. Das Ereignis wurde am Wochenende mit einem zweitägigen Fest gefeiert. Am frühen Samstagabend wurde der Anlass mit einem Apéro für Behörden und Ehrengäste eröffnet. Diese hatten in der Vergangenheit durch Spenden und Patenschaften eine wichtige Stütze des 133-jährigen Vereins dargestellt.

Neu in leuchtendem Rot

Nachdem die «alte» Fahne nach der musikalischen Eröffnung, in den «alten» Uniformen wohlgekerkt, feierlich von Fähnrich und Ehrendame hinausgetragen wurde und auch die Musikanten sich zurückzogen, um sich umzuziehen, begann das aufregte und mit Neugierde geladene Warten auf die Enthüllung der neuen

Das eher unscheinbare Grau der alten Uniform weicht einem selbstbewussten Rot.

Errungenschaften. Kurz vor 20 Uhr war es dann so weit. Stolz präsentierten die Bläserinnen und Bläser sowie die Tambouren ihre schmucken Uniformen und spielten gleich zünftig zum Wettstein-Marsch auf. Das zwar schöne, aber eher etwas unscheinbare Grau der vergangenen Tage hatten sie gegen ein selbstbewusstes und überaus kleidsames Rot eingetauscht. Dementsprechend beflügelt und energiegeladener spielten sie auch gleich auf und wurden damit mit tosendem Applaus von den, die Halle



Die neue Fahne mit Fahngotte Heidi Herzog (rote Jacke), Götti Daniel Fürst, Fähnrich und Ehrendame. PST

■ DIE MG: «DIE ERSTE EINHEITLICHE BEKLEIDUNG KAM ERST 1929»

Mit dem Zweck, das gesellschaftliche Leben gemütlicher zu machen und die **Erholungsstunden nutzbringend** ausfüllen, wurde **1878** die Blechmusikgesellschaft Hornussen gegründet. **1886** wurde bereits das erste Mu-

sikfest in Frick besucht und die erste Fahne erhielt der Verein **1928** zum 50-Jahr-Jubiläum. Auf die erste einheitliche Bekleidung musste bis **1929** gewartet werden. Erst dann konnten 25 Occasionsuniformen von der Musikge-

sellschaft Bauma erworben werden. Als Höhepunkt durfte zweifelsfrei das **1936** bezeichnet werden, als zum ersten Mal der kantonale Musigtage durchgeführt wurde. Zurzeit besteht der von Gottfried Herzog präsidierte

Verein aus 31 Bläserinnen und Bläser und 8 Tambouren. Die Altersbandbreite bewegt sich von 12 bis 73 und die MG Hornussen ist in der glücklichen Lage, nicht mit Nachwuchssorgen kämpfen zu müssen. (PST)

fast zum Bersten bringenden Zuschauern, honoriert.

Die neue Fahne

Doch damit nicht genug der Überraschungen. Noch fehlte ja das zweite neue Kind des Vereins. Feierlich enthüllte Fahngotte Heidi Herzog zusammen mit Götti Daniel Fürst die in den Farben Rot, Blau und Weiss ge-

Neues Wappen mit Blasinstrument, Gemeindegewappen und Gründungsdatum.

haltene Fahne und übergaben sie dem Fähnrich. Dem Vorschlag eines Mitglieds folgend, hatte man als Sujets den Notenschlüssel, das Hornusser Wappen, die Abbildung eines Blasinstruments sowie das Gründungsdatum gewählt. Diakon Rolf Zimmermann, der im Anschluss die Weihung durchführte, lobt den Verein für seine Fähigkeit, ein Gemeinschaftsgefühl zu leben und sich zum Wohle der Menschen und Ehrung der Musik in eine Uniform stecken zu lassen. «Nicht jeder lässt sich gerne freiwillig in ein Einheitsgewand pressen egal, um was es geht», so der Herznacher Geistliche.

Auch Gemeindegamann Claudia Balz Brunner liess es sich nicht nehmen, eine kleine Laudatio zu halten. Sie freute sich besonders darüber, dass die MG Hornussen sowohl mit ihrem schmucken Auftreten sowie grossen musikalischen Können ein wichtiges Aushängeschild der Gemeinde darstellt. Am Sonntag wurden die Festivitäten mit dem Herbstfest zum Motto «Musig und Röschi» fortgesetzt.



Die Eiker kaufen gerne im Volg ein und nutzen auch die Gelegenheit für einen Apéro vor dem Laden.



Anstossen auf gute Zusammenarbeit: Werner De Schepper und Hansruedi Bachmann.

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Eiken Der Einladung von Volg und az Aargauer Zeitung zum Apéro folgten am Freitag zahlreiche Personen.

VON SUSANNE HÖRTH (TEXT) UND MARC FISCHER (FOTOS)

«Wenn wir bei uns ein Anlass durchführen, hatten wir bisher immer sehr viel Wetterglück», so Silvia Steiner, Leiterin der Volg-Filiale in Eiken, am Donnerstag. Sie sprach damit die für Freitag von Volg und az Aargauer Zeitung gemeinsame geplante Einladung für die Bevölkerung zur Aktion «Gemeinde im Mittelpunkt» an. Es scheint tatsächlich so: Wettergott Petrus steht dem von der Bevölkerung gut genutzten Eiker Dorfladen sehr wohlgesinnt gegenüber.

Wenn auch die Temperaturen den nahenden Winter deutlich spüren

liessen, so präsentierte sich der Platz vor dem Laden am späten Freitagnachmittag im goldenen Sonnenlicht. Nach und nach fanden sich zahlreiche Personen ein. Vom Volg-Team wurden sie bestens mit flüssigen wie auch festen Köstlichkeiten verwöhnt.

Der Apéro bot Gelegenheit zum Kennenlernen und Diskutieren.

Schnell entwickelten sich an den kleinen Stehtischen angeregte Gespräche. Die anwesenden az-Redaktoren durften so manch lobende Worte zur Zeitung entgegennehmen.

Die Gelegenheit wurde aber auch genutzt, um bestimmte Anliegen vorzubringen. So empfahl ein Ehepaar, bei der Ausgabe az Fricktal die Regio-

nen nicht mit den Seitentiteln Frick-Laufenburg und Rheinfelden-Möhlin zu unterscheiden, sondern die Seitenköpfe mit Bezirk Laufenburg und Bezirk Rheinfelden anzuschreiben.

Ein immer wieder laut werdendes Thema war zudem der Wahlausgang vom Sonntag. Hier war der stellvertretende az-Chefredaktor und TeleM1-Moderator Werner De Schepper der richtige Gesprächspartner.

Hansruedi Bachmann, Marketingverantwortlicher von Volg, und Werner De Schepper nahmen zudem die Gelegenheit wahr, mit einem Glas Wein auf die bisherige und hoffentlich auch weiterhin gute Zusammenarbeit von Volg und AZ Medien anzustossen.

az ausserdem zum Thema

Video unter www.aargauerzeitung.ch

Nachrichten

Eiken Yvonne John ist ab 2012 Gemeindeammann

Die Gemeinde Eiken wird auch nach dem Rücktritt von zwei verdienten Gemeinderatsmitgliedern (Gemeindegamann Georges Collin und Gemeinderat Peter Baumgartner) ab 2012 mit einem kompletten Gemeinderat funktionieren können. Mit 317 von 424 in Betracht fallenden Stimmen wurde am Sonntag die bisherige Frau Vizeammann Yvonne John zur neuen Frau Gemeindeammann gewählt. Neu in das Ratsgremium gewählt wurden Peter Balzer mit 257 und Urs Suter mit 253 Stimmen. (SH)

Gipf-Oberfrick Verzugszins ab 1. November

Das Kantonale Steueramt hat allen Steuerpflichtigen, welche die provisorischen Steuern 2011 noch nicht be-

zahlt haben, Mitte September eine Verfallanzeige zugestellt. Diese Verfallanzeige ist nicht als Mahnung zu verstehen. Die Steuerpflichtigen werden darauf hingewiesen, dass die provisorischen Steuern 2011 bis zum 31. Oktober beglichen werden müssen. Ab dem 1. November wird auf verspätete Zahlungen Verzugszins berechnet. Steuerpflichtige, welche den Ausstand bis zum erwähnten Fälligkeitsdatum nicht begleichen können, sind gebeten, dies der Abteilung Finanzen umgehend mitzuteilen. (AZ)

Oeschgen Christoph Koch ist neuer Gemeindeammann

Das Oeschger Stimmvolk hat am Sonntag Christoph Koch bei einer Stimmbeteiligung von fast 48 Prozent mit 234 Stimmen als neues Gemeinderatsmitglied und mit 209 Stimmen zugleich zum neuen Gemeindeammann gewählt. Gabriele Wieser wurde mit 205 Stimmen als Vizeammann ernannt. (SH)

INSERAT

WIR KAUFEN AUTOS

JEDER PREISKLASSE AB JG. 2000 PW ALLER MARKEN SPORTWAGEN, 4X4, LIEFERWAGEN ALLER ART WERDEN ABGEHOLT UND BAR BEZAHLT MO - SA BIS 20 UHR TEL. 044 817 27 26 www.autocenami.ch FAX 044 817 28 41

Erfolgreiche Fernbehandlung bei Partnerwiederzusammenführung!

(Ohne Wissen des Partners). Diplomierter Schweizer Parapsychologe hilft sofort und zuverlässig seit über 25 Jahren. Tel. 044 / 491 11 31



kinderkrebshilfe schweiz begleitet, unterstützt, setzt sich ein.

PC-Konto 50-1225-5

Kinderkrebshilfe Schweiz, Geschäftsstelle, Florastrasse 14, 4600 Olten, Tel. 062 297 00 11

GROSSER Flohmarkt
www.wbz.ch

im WBZ Reinach, BL
Aumattstrasse 71

Freitag, 28. Oktober	17-21 h
Samstag, 29. Oktober	10-18 h
Sonntag, 30. Oktober	10-18 h
Montag, 31. Oktober	12-18 h